

Segler-Zeitung

www.sail24.com

AMERICA'S CUP
**KRAKEN-
FOILER
SIND IM
WASSER**
AB SEITE 140

TEST: FAR EAST 28
**SCHNELLER
SPASS FÜR
SPORTBOOT-
FANS**
AB SEITE 22



€ 4,90

Österreich: 5,50 €, Schweiz: 7,00 CHF,
Griechenland: 6,50 €, BeNeLux: 5,60 €,
Italien: 6,50 €, Spanien: 6,50 €, Dänemark: 25,00 DKK

Fareast 28R

China-Import für Spaß und Schnelligkeit

Die Familie der Sportboot-Klassen in Deutschland bekommt frischen Zuwachs. Diamond Yachts in Laboe ist seit diesem Jahr offizieller Fareast-Händler für Deutschland, und damit nimmt nun auch die Fareast 28R einen Anlauf auf die hiesigen Reviere. Obwohl der kompakte Renner bereits im Herbst 2015 – nur wenige Monaten nach seiner Vorstellung – zur World Sailing Einheitsklasse aufgestiegen ist und in China, Australien, Nordamerika und Nordeuropa viele Freunde gefunden hat, steckt die Entwicklung der Klasse in Deutschland noch in den Anfängen. In Laboe bietet Diamond Yachts nun die Bau-Nummer 410 an, und der SVG-Verlag testete auf der Kieler Förde, ob die Segeleigenschaften des Sportboots aus Shanghai mit dem modernen Design und den Vorschusslorbeeren mithalten können.

In den vergangenen Jahren haben die Chinesen, die sich vor allem im Jollenbereich einen Namen gemacht haben, ihr Portfolio auf den Sportboot- und Yachtbereich ausgedehnt. Gerade die 28R, die in Kooperation mit dem Designbüro



Die Fareast 28R ist ein rassiges Sportboot, das unter Gennaker seine ganze Kraft als Downwind-Renner entwickelt.
Fotos: Diamond Yacht

von Simonis Voogd aus den Niederlanden entwickelt wurde, konnte schnell punkten. Der Aufstieg zur Einheitsklasse machte sie zur ersten offiziell von World Sailing anerkannten One-Design-Class aus China. Nominierungen zur Yacht des Jahres gab es sowohl in Europa als auch in Amerika. Mit der Weltmeisterschaft 2017 vor Malmö/Schweden hatte die Klasse einen großen internationalen Auftritt. Und spätestens mit der WM im kommenden Jahr (10. bis 16. August) vor Laboe wird das Rüsselboot auch in Deutschland in den Fokus genommen werden.

Schon am Steg macht die Silhouette der Fareast 28R die Ambitionen deutlich: Der negative Bugsteven sorgt für eine lange Wasserlinie und suggeriert Schnelligkeit und Laufruhe, die keilförmige Rumpfform mit dem breiten Heck und dem flachen

Unterwasserschiff setzt deutlich auf gute Gleiteigenschaften.

Zunächst aber beeindruckt das offene 9-Meter-Kielboot durch seine hohe Kippstabilität. Das Einsteigen von der Seite über den Relingzaun registriert die 28R allenfalls mit einem wohlwollenden Nicken zur Seite. Hier entfalten die Rumpfbreite von 2,75 Meter und der rund 50-prozentige Ballastanteil der T-förmigen Kielbombe an der 1,75 Meter tiefgehenden Kielfinne sogleich ihre Gegenkraft. Im Cockpit findet man sich sofort gut zurecht. Der flache Aufbau und das große aufgeräumte Cockpit mit dem angehängten Carbon-Ruder bieten reichlich Arbeitsfläche für die Fünf-Personen-Besatzung, mit der die 28R üblicherweise bewegt wird. Die Decksbeläge sind griffig-riffelig, die Sitzbänke der Pflicht bieten große Flächen. Achterstag-Strecker, Traveller und




AUSSTELLUNG:
ÜBER 80 BOOTE!
SUN ODYSSEY 410

HAUSMESSE



IHR JEANNEAU SEGELBOOTE PARTNER
DEALER OF THE YEAR 2019

DIE WELT DES WASSERSPORTS
WWW.GRUENDL.DE / EUROPaweit / 040.55 50 54 0

15.-17.
November
2019

ERLEBEN SIE UNSERE SEGELBOOTE & ZUBEHÖR MIT LIVEMUSIK UND FRÜHSCHOPPEN IN BÖNNINGSTEDT.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Großschotführung laufen in der Cockpit-Mitte zusammen. Die Position des Großschotblocks vor dem Traveller klärt sogleich, dass die Kraft an der Schot nicht vom Steuermann, sondern einem Crewmitglied kommen soll.

Zwei gut dimensionierte Winschen im vorderen Cockpitbereich können sowohl für Fock- als auch Gennakerschoten genutzt werden, eine weitere für die Fallen sitzt rechts neben der asymmetrisch angeordneten Luke auf dem Kajütdach. Mit Harken- und Spinnlock-Equipment ist die Fareast 28R hochwertig ausgestattet. Das gilt auch für das Zwei-Saling-Rigg von Selden.

Insgesamt erweckt die Chinesin einen Zustand der hochwertigen Verarbeitung. Das kann Händler Dines Pontoppidan nur bestätigen, der gemeinsam mit seinem Sportboot-Spezialisten Finn Heeg die Werft in Shanghai im Frühjahr besucht hat. „Fareast hat dort eine hoch spezialisierte Werft aufgebaut mit modernster Technologie. Für den Formenbau steht eine große, werfteigene Fünfsachs-CNC-Fräse zur Verfügung und alle Schaum- und Glasfaser-Kits werden von Laser-Plottern millimetergenau zugeschnitten.“ So wird der Sandwichschaum in einer Art exakt gefertigter Puzzle-Elemente eingelegt, so dass sich eine perfekte Passform ergibt, der den in Vakuuminfusionsverfahren gefertigten Rumpf und Deck eine hohe Steifigkeit verleiht.

Der hohe Anspruch an die Bootsbaukunst wird auch beim Blick unter Deck deutlich. Das sauber verklebte und robust gestaltete Spanten-Skelett verleiht dem Sportboot schon optisch ein kräftiges Rückgrat. In dem funktionellen Kajütbereich ohne Ausbau wird aber auch die Schlagrichtung der 28R mehr als deutlich: Dies ist ein Sportboot oder Daysailer und keine Fahrtenyacht.

Zeit, die Chinesin von der Leine zu lassen. Dafür ist das Vorführboot in Laboe mit einem One-Sails-Segelsatz ausgestattet, der zwar doppelt so teuer ist wie die Standard-Segel (rund 12.000 statt 6000 Euro), dafür aber deutlich mehr Performance entwickeln sollen. Die Segel sind schnell angeschlagen. Die Fock läuft mittels Klickverschlüssen am Vorstag. Das Groß ist frei am Baum und wird nur am Schothorn eingehängt. Die Gennakertasche wird in der Luke eingeklettet. Auf geht's!

Da sich die Förde am Testtag allerdings von ihrer sanften Art präsentiert, schiebt uns ein angehängter Torqeedo 1103 aus dem Hafen, der während des Segelns einfach unter Deck verstaut wird.

Auf der Förde sind die Segel schnell gesetzt. Da die angekündigte Brise noch auf sich warten lässt, bietet sich die Gelegenheit, sich mit der Segelgarderobe und den Manövern – vor allem mit dem 80-Quadratmeter-Gennaker – vertraut zu machen.

Die Großschotführung verfügt über ein doppeltes Flaschenzug-System, mit der Vierfach-Übersetzung für den kraftvollen



Mit dem großen und aufgeräumten Cockpit erlaubt der Daysailer eine schnelle Eingewöhnung in die Handhabung.



German Engineering

SEGELWERKSTATT STADE

www.segelwerkstatt.de

Tel: 0 41 41 | 45 782 • info@segelwerkstatt.de

Besuchen Sie uns zur Hamburger Boat Show, in Halle B5, Stand B5-401

IHRE ANSPRÜCHE SIND BESONDERS? **UNSERE** **YACHTVERSICHERUNGEN** **AUCH!**

- Allgefahrendeckung mit fester Taxe
- Keine Altersabzüge bei Teilschäden
- Keine Selbstbeteiligung bei vielen Schadenereignissen, z.B. Einbruchdiebstahl
- Schleppkosten und Pannenhilfe
- Inspektionskosten nach Grundberührungen
- Übernachtungs- und Rückreisekosten
- Kostenübernahme für einen Ersatzskipper

Weil eine falsche Entscheidung ein Vermögen kosten kann, lieber gleich ganz sicher gehen:

**Allianz Esa –
die Yachtversicherung der Allianz.**

www.allianz-esa.de **Allianz**  **Esa**

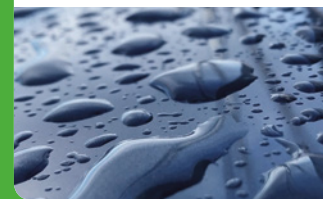


★
**Spritz-
Lackierung**

★
**Osmose
-Vorsorge
-Sanierung**

★
Strahlen

★
**Korrosions-
Schutz**



**Polieren &
Versiegeln**

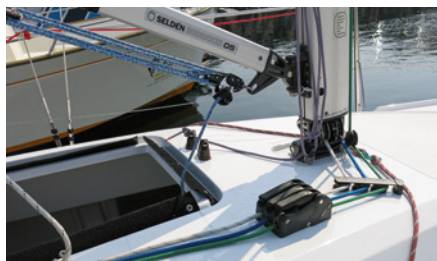
**www.
yachtlackierung.de
04103 - 91 720**

**Hamburg, Neustadt,
Kappeln, Greifswald**

Hamburg Boat Show
Halle B5, Stand 319



Hamburg Boat Show



Mit einer hochwertigen Ausstattung und sehr guter Verarbeitung bietet die chinesische Produktion ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Fotos: ra

Einsatz durch ein Crewmitglied vor dem Traveller und der 16fach-Übersetzung, die der Steuermann zum feinfühligem Trimm direkt neben der Travellerklemme bedient. Die Fock liegt leicht auf dem Vordeck auf und führt an der Holepunkt-Schiene eng am Aufbau vorbei, so dass keinerlei Winddruck verloren geht. Der Gennaker wird aus dem Cockpit heraus gesetzt, Klemmen für

Gennaker-Baum und Tackline sitzen rechts neben der Kajüt-Luke.

Die Testmanöver überbrücken die Zeit, bis tatsächlich eine leichte Ost-Brise in die Förde drückt. Uns zieht es zunächst einmal im Am-Wind-Kurs auf die freie Ostsee. Die Fareast 28R liegt leicht auf dem Ruder, springt in den leichten Böen sofort an, lässt sich mit leichter Rollbewegung durch die Wenden manövrieren. Die satte Segelgarderobe entwickelt Kraft und verlangt schnell nach Gewicht auf der Kante. Mit drei Personen auf der Kante und zwei in Schiffsmitte lässt sich das Sportboot mit zwei Fingern am Pinnenausleger locker durch die leichten Wellen manövrieren. Die in den Decksboden eingebauten Fußrasten sorgen für einen sicheren Halt auf den Seitendecks.

Den größeren Wellenschlag durch den Frachtverkehr auf der Förde durchbricht der vorgereckte Bug und lässt leichte Vibrationen durch den Rumpf laufen. Mangels Konkurrenz auf der Förde fehlt beim Test ein Vergleich mit anderen Booten, aber bei den Mittwochsregatten und zum Welcome-Race zur Kieler Woche hat die Fareast bereits ihr großes Potenzial an der Kreuz unter Beweis gestellt.

Und dann geht es endlich auf Gennaker-Kurs. Fock runter aufs Deck, und das leichte Tuch bläht sich mächtig vor dem Bug auf. Noch fehlt ein wenig Druck, um das Sportboot in Gleitfahrt zu bringen, doch Finn Heeg dirigiert den Skipper in die Nähe eines in die Förde einlaufenden Frachters. Dessen Heckwelle bringt den nötigen Schwung: Mit einem kurzen Anpumpen des Gennakers springt die Fareast 28R an und entwickelt eine unerwartete Agilität bei diesem leichten Wind. Locker laufen wir auf der Welle mit dem Frachter mit und kosten die Rauschfahrt weidlich aus. Auch die



Technische Daten

Konstrukteur:	Simonis Voogd Yachtdesign
LüA:	9,07 m
LWL:	8,53m
Breite:	2,75 m
Tiefgang:	1,75 m
Verdrängung:	1.360 kg
Segelfläche am Wind:	44 m ²
Gennaker:	80 m ²
Preis:	38.800 Euro (inkl. MWSt.) ohne Segel
Standard-Segelsatz:	5.650 Euro (inkl. MWSt.)
Werft:	Far East FRP Boats Co., Ltd.
Händler:	Diamond Yacht GmbH Laboe www.diamond-yachts.de info@diamond-yachts.de Tel.: 04343-42270



Das robuste Spanten-Skelett zeigt unter Deck, wie konsequent die Werft auf einen stabilen Auftritt der Fareast 28R setzt.

Foto: ra



Selbst bei leichtem Wind springt das Sportboot mit der entsprechenden Gennaker-Technik auf die Wellen und sorgt für berauschende Fahrt.

Foto: Diamond Yacht

weiteren nachlaufenden Wellen bringen immer noch mal wieder einen ordentlichen Schub in das Boot, deren Höchstgeschwindigkeit Fareast selbst mit bis zu 20 Knoten bewirbt. Dafür ist indes ein kräftiger Wind nötig, doch das Potenzial ist auch bei der leichten Brise erkennbar. Und auch Dines Pontoppidan sagt: „Downwind ist die Fareast 28R eine echte Waffe. Bei mittleren Winden haben wir schon einen Peak von 13,8 kn erreicht.“

Eine Gewitterwolke über Laboe beendet viel zu schnell den Segelspaß mit der schnellen Chinesin. Doch auch bei der Einfahrt unter Segeln in den Hafen zeigt die 28R noch einmal ihre jollenartige Handhabung. Trotz des Gewichts von knapp eineinhalb Tonnen lässt sich das Sportboot lässig manövrieren. Ein schneller Aufschießer, das Groß kurz back gestellt – und schon liegt die Yacht am Steg.

Das Prinzip des einfachen Handlings hat sich für Diamond Yachts auch schon bei der Anlieferung und dem Aufbau gezeigt. Das komplette Boot samt Equipment kam per 40-Fuß-Container aus Asien nach Deutschland und der Aufbau erfolgte wie ein „Plug and Play“ innerhalb eines Tages. Der handliche auf dem Deck aufgesetzte Mast ist schnell gestellt, das Boot am Heißstropf gekrant. Da zudem der Kiel aufholbar und das Ruder angehängt ist, ist auch ein Slippen möglich.

Fazit

Die Fareast 28R ist ein rassiges Sportboot, das durch eine einfache Handhabung beim Aufriggen und auf dem Wasser besticht. Damit macht es nicht nur auf der Regattabahn (sowohl als Einheitsklasse als auch bei Vermessungsregatten) mit sportlich ambitionierten Crews eine gute Figur. Vielmehr lässt sich die Yacht auch mit kleiner Mannschaft als Daysailer mit viel Spaß in der Freizeit segeln. Das Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem niedrigen Preis für eine hochwertig ausgestattete Yacht dürfte sie zudem als Schulungsboot attraktiv machen.

Ralf Abratis



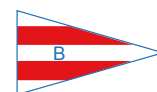
SEGELWERKSTATT STADE

Natürlich:
SEGELWERKSTATT STADE

www.segelwerkstatt.de
Tel. 0 41 41 | 45 782 • info@segelwerkstatt.de

Besuchen Sie uns zur Hamburger Boat Show, In Halle B5, Stand B5-401

MARINA BALTICA
Service für Yacht & Crew



Wir sind für Sie da

Bootsbau und Tischlerei
Anstriche, Lackierungen und Osmoseschutz
Motorenservice und -reparatur
Sommer- und Winterlager (Hallenplätze auf 16.000 qm)
Übernachtungsmöglichkeiten

Travemünder Landstraße 300 • 23570 Lübeck-Travemünde
Tel: +49(0)4502 - 86010 • Fax: +49 (0)4502 - 860141
www.marina-baltica.de • info@marina-baltica.de



Ihre Werft in Travemünde